

Stillen im Kreis Minden-Lübbecke

Fakten auf einen Blick

Stillen bietet zahlreiche gesundheitliche Vorteile – sowohl für das Baby als auch für die stillende Mutter. So fördert das Stillen die gesunde Entwicklung des Kindes, senkt langfristige Gesundheitsrisiken für Mutter und Kind und stärkt deren emotionale Bindung.

Wie sieht das Stillverhalten bei uns im Kreis aus? Die Ergebnisse der Einschuluntersuchung 2026 geben spannende Einblicke.



Bild Canva

01

Der Großteil der Kinder wurde gestillt.



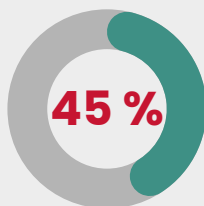
79,6 %

der Einschulungskinder des Untersuchungsjahrgangs 2026 wurden im Kreis als Säuglinge gestillt.

In NRW liegt der Wert bei 81,7 %.

02

Knapp jedes zweite Kind erreicht 6 Monate Stilldauer.



45 %

der Kinder im Kreis wurden als Säuglinge mindestens 6 Monate gestillt (NRW: 45,6 %).

23,4 % wurden mindestens 12 Monate gestillt (NRW: 22,9 %).

03

Positiver Trend zu beobachten.



Die Zahl der Kinder, die über das erste Lebensjahr hinaus gestillt werden, nimmt stetig zu: Zwischen 2022 und 2026 stieg dieser Anteil um 5,5 Prozentpunkte von 17,9 % auf 23,4 %.

04

Kaum Geschlechterunterschiede

bei einer Stilldauer von mind. 6 Monaten.

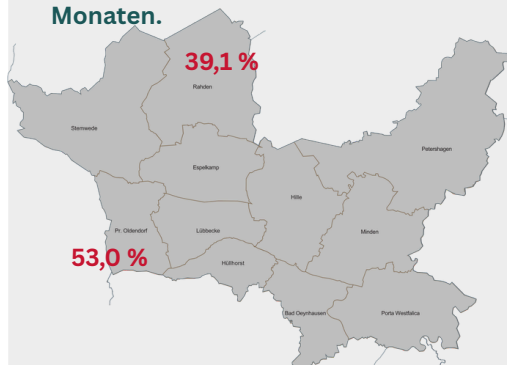
Jungen 45,7 %

Mädchen 44,7 %

05

Kommunen im Vergleich: Regionale Unterschiede in der Stilldauer

bei einer Stilldauer von mind. 6 Monaten.

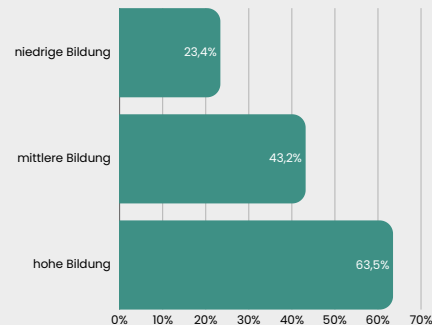


Die Stillquote schwankt in der Region zwischen 39,1 % (Rahden) und 53,0 % (Pr. Oldendorf).

06

Bildungsbezogene* Unterschiede beim Stillen

bei einer Stilldauer von mind. 6 Monaten.



Unter anderem kann der Bildungsgrad der Eltern/ der Mutter Stillchancen beeinflussen.



Gut zu wissen

6 Monate sind eine wichtige Marke.

Die neue medizinische Leitlinie (S3-Leitlinie) empfiehlt reifgeborene Säuglinge bis zum vollendeten 6. Lebensmonat ausschließlich bzw. überwiegend zu stillen und insgesamt mindestens zwölf Monate lang zu stillen.

Jede Familie findet ihren eigenen Weg.

Nicht jede Mutter kann oder möchte stillen. Auch beim teilweisen oder vollständigen Füttern mit der Flasche schenken liebevoller Körperkontakt, Blickkontakt und Zuwendung dem Kind Nähe, Geborgenheit und Sicherheit und stärken seine Entwicklung und Bindung.

*Klassierter Bildungsindex = Index, welcher mit Hilfe der Bildungsabschlüsse der Eltern ermittelt wird. Es wird für beide Elternteile der jeweils höchste Berufsausbildungsabschluss erfasst.

Datenhalter und -quelle: Gesundheitsamt Kreis Minden-Lübbecke; Ergebnisse der Schuleingangsuntersuchungen (Berechnungen durch das LFGA NRW) // Ergebnisse auf NRW-Ebene aus Untersuchungsjahr 2025/26

Kontakt für Rückfragen:

Meike Scholz | Gesundheitskoordination und -planung,

Gesundheitsamt

Tel.: 0571 807 10844

E-Mail: m.scholz@minden-luebbecke.de



**Mühlenkreis
MINDEN-LÜBBECKE**